

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernerland

1. Dez. Ueber ein Dutzend bekannte Interlakner Firmen führen eine Weihnachtsausstellung durch. In den Schaufenstern der teilnehmenden Firmen sind gleichzeitig Gemälde der einheimischen Künstler ausgestellt.

In Thun umflattern kreischend Dohlenraben die Giebel- und Häuserfassaden.

Für die Rückwanderer im Böödeli führte der Synodalarat eine ganze Reihe Ausbildungstipendien ein. Die Auflösung der Lager ist vorgesehen.

2. Dez. Zäziwil übernimmt die Patenschaft für die Gemeinde Mönichwald in der Steiermark.

Oberstbrigadier Bühler, Staatsanwalt in Frutigen, wird von der Gemeinde Brig das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Auf der Station Riedtwil-Seeberg wird der 50jährige Bremser der SBB., Jakob Keller, von einem Güterzug überfahren und augenblicklich getötet.

In Kiesen manipuliert ein 5jähriger Knabe mit einer Flinte, als plötzlich ein Schuss losgeht und ein Kind in der Wiege tödlich trifft.

3. Dez. Der Jurassische Verkehrsverein "Pro Jura" schafft eine eigene Jura-fahne.

Aus dem Habkernthal, 1500 m Höhe, werden schöne Enzianen geschickt.

† Alt-Vorsteher Johann Stauffer-Zenger, Tannenhof-Gampelen. Seit 1904 Vorsteher des Arbeiterheims Tannenhof.

4. Dez. † In Brienz Hans Hug-geler-Wyss, Schöpfer vieler holzbildhauerischer Werke.

5. Dez. Die zweitgrößte Weisstanne im Waldreservat Dürsrüti muss, weil sie von Pilzen zerstört wird, umgetan werden.

Stadt Bern

1. Dez. Im Kantonalen Gewerbemuseum wird zum 13. Male eine Weihnachtsausstellung des Bernischen Kleingewerbes und des Kunstgewerbes gezeigt.

2. Dez. Die Berner Stadtbehörden schenken der Stadt Lyon zur Erneuerung ihres zoologischen Gartens 2 junge Bären aus dem Bärengraben.

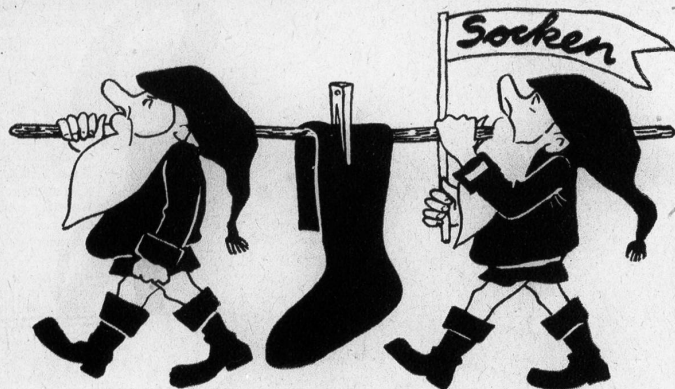
Im Alter von 75 Jahren starb in Basel der Berner Dr. h. c. H. E. Gruner, Erbauer zahlreicher Wasserwerke im In- und Ausland. Der Hilfsverein der Stadt Bern führte in seiner 68. Ferienversorgung in 22 Kolonien 985 Kinder in die Ferien. Mehr als 1/4 dieser Kinder besuchten das neue Ferienheim auf der Staffelalp.

4. Dez. In der Heiliggeistkirche findet die Trauerfeier für Oberstdivisionär Jordi statt.

5. Dez. Der Berner Stadtrat bewilligt einen Kredit an die Kosten der Erstellung der Turnhalle Aarhof des Freien Gymnasiums, sowie für die Erweiterung eines Sportplatzes. Behandelt wird eine Interpellation über den Stand der Bahnhoffrage.

6. Dez. In Bern trifft Frau Eleanor Roosevelt zu einem Besuch der Bundesstadt ein und wird offiziell vom Bundesrat empfangen.

- Für die Ermittlung der Abstimmungs- und Wahlergebnisse sind über 800 Stimmzähler aufgeboten.



Memden - Krawatten

Rosenträger Sockenhalter

Die beliebten Geschenkartikel in guter Qualität.



Marie Christen ag.

„ZUR WOLLSTUBE“

TEL. 2 35 05 MARKTGASSE 52 BERN

Schenken Sie Krawatten

Herren können nie zuviel davon haben. Selbst für den verwöhntesten Geschmack finden Sie bei uns die passende Krawatte in schöner Qualität und vornehmem Dessin

Hessmann + Ruff

Bern, Waisenhausplatz 1-3

«Christine», die fabelhafte Weihnachts-Aussteuer zu Fr. 3960.-

ist soeben zum Verkauf freigegeben worden! Ganz gleich, ob diese Preislage für Sie zu hoch oder zu niedrig ist, die wohnfertige Spar-Aussteuer «Christine» müssen Sie sich unbedingt ansehen! Dank ihrer aparten Schönheit und ihrem vorbildlichen Wohnkomfort erobert sich «Christine» sofort die Herzen aller anspruchsvollen, klug rechnenden Brautleute!

«Christine» ist von einem der begabtesten Raumgestalter zu einer wirklich wohnfertigen, in allen Details äusserst geschmackvollen Wohnungseinrichtung zusammengestellt worden. Die gesamte Ausstattung umfasst ein wunderschönes Nussbaum-Schlafzimmer samt Schweifhaar-Bettinhalt (die beste und teuerste Matratzenfüllung), samt ausgezeichnetem Federzeug (Deckbetten sogar in reinem Flaum); ein aussergewöhnlich gemütliches, kombiniertes Wohn- und Speisezimmer mit einem äusserst praktischen Nussbaum-Buffetschrank, Auszugstisch, einer schönen, soliden Bestuhlung und einem herrlich bequemen Couch-Sofa. Zu «Christine» gehören aber ausserdem alle, zu einer wohnfertigen Aussteuer notwendigen Er-

gänzungsmöbel und Zutaten wie: grosser Wohnzimmerteppich, Bilder, Lampen, ferner eine ganze Anzahl Klein- und Ziermöbel, ja sogar die Küchenmöbel!

Und all' dies zusammen kostet nur Fr. 3960.— fixfertig und völlig spesenfrei ins Haus geliefert und daselbst durch erfahrene Spezialisten geschmackvoll eingerichtet! «Christine» ist also tatsächlich ein Angebot, von dem jedes anspruchsvolle Brautpaar begeistert ist, denn die gute Qualität — Nussbaum, Massivteile Buche und Limba — und die schlichte, aber gerade deshalb wunderschöne Form anerkennt selbst der Fachmann!

«Christine» ist aber nur eine von Möbel-Pfisters neuesten Spar-Aussteuern, von denen jede, in bezug auf maximalen Wohnkomfort eine Spitzenleistung darstellt. Es sind aber noch 9 weitere, ebenso günstige Spar-Aussteuern ab Fr. 2185.— bis Fr. 4250.— ausgestellt. Das müssen Sie sich ansehen, Sie werden staunen!

Diese Spar-Aussteuern können während der Weihnachts-Ausstellung täglich — auch über

Mittag — besichtigt werden bei der Möbel-Pfister AG. in Zürich, am Walcheplatz (kantonale Verwaltungsgebäude); in Basel, Greifengasse 2; in Bern, Schanzenstrasse 1, sowie in der Fabrik selbst in Suhr bei Aarau, direkt an der Hauptstrasse Bern-Zürich. Unsere Ausstellungen sind aber auch Sonntags geöffnet, und zwar: am 14. und 21. Dezember von 13 bis 18 Uhr in Zürich und Suhr, von 14 bis 18 Uhr in Basel. Zwischen 15 und 17 Uhr ist der Andrang in der Regel gross. Bitte besuchen Sie also die Ausstellung möglichst frühzeitig, am besten am Samstagvormittag.

Die grandiose Weihnachts-Ausstellung bei Möbel-Pfister ist schöner als je! Durch gewissenhaften Vergleich werden Sie feststellen, dass es trotz Teuerung möglich ist, durch günstigen Einkauf Hunderte von Franken einzusparen! Ein Besuch bei Möbel-Pfister bringt — das weiss man — immer grossen Gewinn! An Samstagen und Sonntagen ist der Ausstellungsbesuch ausschliesslich Verlobten und Möbelinteressenten reserviert!